

FoW Forum deutscher Wirtschaftsförderer



**Ob analog oder digital –
„it's a people's business!“**

Berlin, 22. und 23. November 2018

Referenten / Referentinnen



Dr. Stefan Franzke war nach seinem Maschinenbaustudium in Hannover als Geschäftsführer am Institut für Integrierte Produktion in Hannover tätig. Ab 2003 leitete er das Innovationszentrum Niedersachsen und war zudem ab 2006 Geschäftsführer von Innovatives Niedersachsen. Seit 2014 ist er Geschäftsführer bei Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH.



Carolin Goßen ist Coach, Trainerin und Vortragsrednerin. Als TV-Jobcoach wurde sie deutschlandweit bekannt. Die Presse sagt über ihre Arbeit „Orientierungslosigkeit war gestern“.



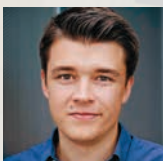
Prof. Dr. Jutta Rump ist Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Ludwigshafen und Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability in Ludwigshafen. Seit 2007 gehört sie zu den „40 führenden Köpfen des Personalwesens“ (Zeitschrift Personalmagazin).



Max Hergt ist Finanz- und Bildungswissenschaftler und entwickelt mit dem Kernfokus auf Digitalisierung und den sich verändernden Lebens- und Arbeitswelten zukunftssichere Geschäftsmodelle und Strategien mit seinen Kunden. Er ist in der Start-up-Szene ein erfahrener Gründer und Investor.



Dr. Michael Kopatz studierte Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Umweltpolitik und Umweltplanung in Oldenburg. Er ist Umweltwissenschaftler und Projektleiter am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und forscht zu nachhaltigen Lebensstilen und Wirtschaftsformen.



Philipp Riederle ist Speaker, Autor und „Deutschlands jüngster Unternehmensberater“. Der Digitale Aufklärer arbeitete bereits mit über 300 Unternehmen an deren digitaler Kompetenz.

Moderation



Ralf Meurer ist Diplom-Verwaltungswirt und seit 1997 Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg. Seit 2011 ist er Vorsitzender der Fachkommission Wirtschaftsförderung des Deutschen Städtetages.



Dr. Thomas Robbers ist Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und Vorsitzender des DVWE Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V.

Programm

Donnerstag, 22. November 2018

12:00 Uhr Registrierung und Imbiss

13:00 Uhr Eröffnung

Ralf Meurer,
Vorsitzender der Fachkommission Wirtschaftsförderung des Deutschen Städtetages, Duisburg

Dr. Thomas Robbers,
Vorsitzender des Deutschen Verbandes der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften (DVWE), Münster

13:15 Uhr **Dos und Don'ts der Wirtschaftsförderung**

Dr. Stefan Franzke,
Geschäftsführer, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Berlin

14:00 Uhr **Begeistern kann, wer begeistert ist – Menschen erkennen und Stärken richtig einsetzen!**

Carolin Goßen,
CG Talent.Mensch, Aachen

14:45 Uhr Kaffeepause/Zeit für Kommunikation

15:15 Uhr Workshops (Parallelveranstaltungen)

17:00 Uhr Pause

17:30 Uhr **Digitalisierung und die Konsequenzen jenseits der Technik**

Prof. Dr. Jutta Rump,
Direktorin, Institut für Beschäftigung und Employability (IBE), Ludwigshafen

18:30 Uhr Bustransfer zum Abendempfang

19:00 Uhr **Abendempfang**

Alte Münze
Molkenmarkt 2
10179 Berlin

Freitag, 23. November 2018

9:30 Uhr Workshops (Parallelveranstaltungen)

11:15 Uhr Kaffeepause/Zeit für Kommunikation

11:45 Uhr **Arbeitswelten 2030**

Max Hergt,
Director Enabling & Transformation Programs,
2b AHEAD ThinkTank GmbH, Leipzig

12:15 Uhr **Wirtschaftsförderung 4.0**

Dr. Michael Kopatz,
Projektleiter Energie, Verkehr und Klimaschutz,
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, Wuppertal

12:45 Uhr **Generation Y:**

Wie wir arbeiten und was wir fordern

Philipp Riederle,
Autor und Unternehmensberater, Burgau

13:30 Uhr **Resümee und Ausblick**

Ralf Meurer und Dr. Thomas Robbers

13:45 Uhr Imbiss

Workshops

Die Workshops finden am 22. und 23. November jeweils parallel statt. Die Themen sind an beiden Tagen identisch.

Beginn:

Donnerstag, 22. November 15:15 Uhr

Freitag, 23. November 9:30 Uhr

1. Digitalisierung in der Wirtschaftsförderung

Christian Weiß, Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbh, Rostock, Moderation

- Digitalisierung der Wirtschaftsförderung – wo steht NRW?, Manuela Ehresmann, Düsseldorf
- Digitalisierung der internen Verwaltungsprozesse am Beispiel der Wirtschaftsförderung Solingen, Elmar Jünemann, Solingen

2. Wie begleitet die Wirtschaftsförderung KMU ins Ausland?

Uwe Kerkmann, Landeshauptstadt Düsseldorf, Moderation

- Vorstellung des Netzwerks Hessen-China – ein Projekt der Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH, Bertram Hilgen, Kassel
- Unterstützung der KMU in Grenzregionen am Beispiel Kehl/Straßburg, Fiona Härtel, Kehl

3. Wie komme ich an neue Unternehmen?

Marc Elxnat, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin, Moderation

- Investorenkampagne „Mittelerde 2.0“ (Aktive Investorenansprache unter Budgetrestriktionen), Dr. Jörg Aßmann, Goslar
- Vorhaben Augsburg Innovationspark, Andreas Thiel, Augsburg

4. Geburtshilfe für Start-ups

Dr. Markus Brohm, Deutscher Landkreistag, Berlin, Moderation

- Accelerator – Gründungsförderung in Göttingen, Dr. Dirk Kautz, Göttingen
- Existenzgründung versus Start-up, Veronika Reichboth, Hamburg

5. Wie kann Wirtschaftsförderung bei der Fachkräftesicherung unterstützen?

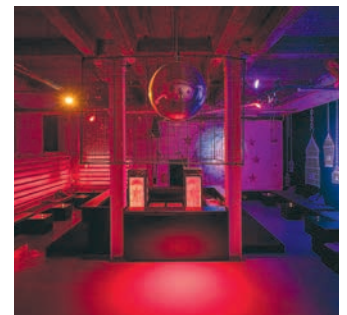
Dr. Elke Bojarra-Becker, Deutsches Institut für Urbanistik, Köln, Moderation

- Arbeitgebermarke PRO FACHKRAFT WESTPFALZ, Mark Schlick, Pirmasens
- Jobchallenge Allgäu – 30 Jobs in 180 Tagen, Klaus Fischer, Kempten

6. Urbane wohngebietsnahe Produktion

Sandra Wagner-Endres, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin, Moderation

- Tradition urbaner Produktion: Perspektive Zukunft – Risikominimierung und nachhaltige Stadtentwicklung, Christiane Ram, Mannheim
- Made in Aachen – urbane Produktion als Tätigkeitsfeld der Wirtschaftsförderung?!, Lisa Seidel, Aachen



Ob analog oder digital – „it’s a people’s business!“

Die Wirtschaftsförderung ist mit vielen Entwicklungen und daraus resultierenden Anforderungen konfrontiert. Globalisierung, Digitalisierung, urbane Produktion, Ressourceneffizienz, kooperative Wirtschaftsformen, neue Formen der Arbeit und Fachkräftemangel sind nur einige Schlagworte, die den Alltag der Wirtschaftsförderung immer anspruchsvoller machen. Dabei wirkt insbesondere die Digitalisierung als Trendverstärker der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen. Gleichzeitig stellen sich im Sinne der Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung immer mehr Kommunen die Frage, welche ökonomischen Entwicklungen unterstützt werden sollen – und können.

Welche Handlungsoptionen hat die Wirtschaftsförderung in dieser komplexen Gemengelage und wie gelingt die Auswahl der lokal angemessenen Strategien und Maßnahmen?

Denn ob analog oder digital: Wirtschaftsförderer haben die Aufgabe, unterschiedliche Interessen und Entwicklungen innerhalb der Wirtschaft und der wirtschaftspolitischen Ziele der Kommunen gewinnbringend zusammenzuführen. Dies erfordert ein hohes Maß an (sozialer) Kompetenz und Vernetzung sowie eine ständige Reflexion der ganz

individuellen Position zu einzelnen Entwicklungen, aber auch der eigenen Person – it’s a people’s business!

Der diesjährige Kongress der Wirtschaftsfördereinrichtungen will dieses komplexe Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und Handlungsstrategien aufzeigen. Dabei sollen neben den Dos und Don’ts der Wirtschaftsförderung Fragen zu Strategien der Digitalisierung, der erfolgreichen Positionierung der Kommunen im internationalen Wettbewerb, der effektiven Behebung des Fachkräftemangels, Potenziale neuer urbaner Produktionsformen sowie der Balance zwischen der Neuansiedelung von Unternehmen, der Sicherung der Bestandsentwicklung und der Unterstützung von Start-ups im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus sollen auch die Vor- und Nachteile des analogen und digitalen Arbeitens der Wirtschaftsförderung diskutiert werden.

Durch Vorträge im Hauptprogramm und Workshops mit Praxisbeispielen will der FdW-Kongress Wege aufzeigen und zur Diskussion anregen, wie sich die Wirtschaftsförderung erfolgreich und zukunftsweisend ihren Aufgaben stellen kann.

dbb forum berlin

Das dbb forum liegt in unmittelbarer Nähe zur Friedrichstraße und ist in wenigen Gehminuten vom U-Bahnhof Französische Straße gut zu erreichen.

Adresse

Friedrichstraße 169/170 · 10117 Berlin

Verkehrsanbindung

U-Bahn: U6 Französische Straße

Bus 147: Haltestelle Französische Straße

Alte Münze

Die Abendveranstaltung findet in der Alten Münze statt.

Adresse

Molkenmarkt 2 · 10179 Berlin

Verkehrsanbindung*

Haltestelle U-Bahnhof Klosterstraße oder U-Bahnhof Spittelmarkt

U-Bahn: U 2

Bus: 147, M48

* Nach Beendigung des Forums wird ein Shuttleservice zur Alten Münze angeboten. Die Rückfahrt ist individuell.

Ihre Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Deutscher Städtetag

Barbara Leutner

Tel.: 0221 3771-272, barbara.leutner@staedtetag.de

Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE)

Werner Geerissen

Tel.: 02874 900468, geerissen@dvwe.de

Deutscher Städte- und Gemeindebund

Marc Elxnat

Tel.: 030 77307-211, marc.elxnat@dstgb.de

Deutscher Landkreistag

Dr. Markus Brohm

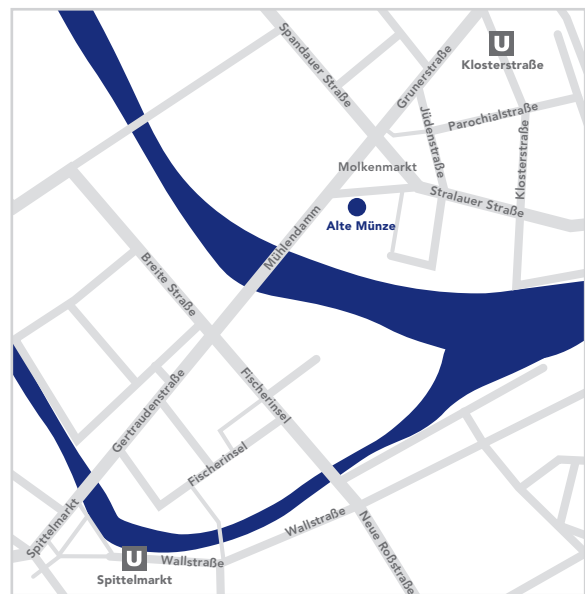
Tel.: 030 590097-331, markus.brohm@landkreistag.de

Unterstützt durch



AG ••• WFB

Arbeitsgemeinschaft der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Bundesländer



Kooperationspartner und Ansprechpartner für organisatorische Fragen



Deutsches Institut für Urbanistik

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Bettina Leute

Tel.: 030 39001-148

fdw@difu.de

Ihre Anmeldung schnell und komfortabel:

Oder online unter <https://difu.de/fdw2018>

